

Liebe und Freundschaft

<p>Aus der Lieben Kreis geschieden, aus dem Herzen aber nie, weinet nicht, er ruht in Frieden, doch für uns starb er zu früh.</p>	<p>Was vergangen, kehrt nicht wieder, ewig währt kein Menschenglück, aber ging es leuchtend nieder, leuchtet's lange noch zurück. Theodor Storm</p>
<p>Du bist nicht mehr da, wo Du warst – aber Du bist überall, wo wir sind. Victor Hugo</p>	<p>Was bleibt, wenn alles Vergängliche geht, ist die Liebe.</p>
<p>Wenn die Liebe einen Weg zum Himmel fände und Erinnerungen zu Stufen würden, dann würden wir hinaufsteigen und Dich zurückholen.</p>	<p>Jetzt bleibt uns nichts von Dir als die Erinnerung an Deine Augen Dein Lächeln Deine Hände in den Herzen der Menschen, die Dich lieben.</p>
<p>Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen.</p>	<p>Wenn ich in den Himmel schaue, so denke ich an Dich, du bist unser Stern, denn wie auch das Leuchten der Sterne Milli- onen Jahre anhält, so bleibt auch Dein Leuchten in meinem Her- zen, und es verlischt erst in dem Moment, in dem wir uns wiedersehen.</p>
<p>Wir gingen einen langen Weg gemeinsam, aber er war doch zu kurz.</p>	<p>Das Sichtbare ist vergangen, es bleibt nur die Liebe und Erinnerung.</p>
<p>Der Tod ist die Grenze des Lebens, aber nicht das Ende der Liebe.</p>	<p>Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.</p>

<p>Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges. Franz von Assisi</p>	<p>Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren.</p>
<p>Die Erinnerung ist das Fenster, durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen.</p>	<p>Überall, wo Du gewesen bist, verbirgt sich noch ein Teil von Dir.</p>
<p>Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen. Albert Schweitzer</p>	<p>Die Erinnerung ist ein Paradies, aus dem man nicht vertrieben werden kann. Jean Paul</p>
<p>Es war schön, dass wir Dich hatten, so eine lange und doch zu kurze Zeit, wir wünschen Dir nun Frieden, dort in der Ewigkeit.</p>	<p>Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird. Immanuel Kant</p>
<p>Das sind die Starken im Leben, die unter Tränen lachen, ihr eigenes Leid verbergen, um andere glücklich zu machen.</p>	<p>Viele Menschen treten in Dein Leben, aber nur wenige hinterlassen Spuren in Deinem Herzen.</p>
<p>Der Lebenskreis hat sich geschlossen. Was bleibt, sind Erinnerung und Dank.</p>	<p>Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es tut gut zu wissen, wie viele Menschen ihn geschätzt haben.</p>
<p>Den Sommer, die Sonne, die Liebe habe ich mit Dir gesehen, jetzt kommt der Winter, den Weg muss ich alleine gehen.</p>	<p>Ich hab den Berg erstiegen, der euch noch Mühe macht. Drum weinet nicht, ihr Lieben, ich hab' mein Werk vollbracht.</p>

<p>Ich bin nicht tot. Ich tauschte nur die Räume. Ich lebe in euch und geh durch eure Träume. Michelangelo Buonarroti</p>	<p>Weinet nicht an meinem Grabe, gönnet mir die ewige Ruh'. Denkt, was ich gelitten habe, eh' ich schloss die Augen zu.</p>
<p>Für ewig hast Du sie geschlossen, die Augen, die so oft gelacht. Vergebens war Dein festes Hoffen, umsonst der Mut, den Du Dir selbst gemacht.</p>	<p>Das Schicksal ließ ihr keine Wahl, ihr Lächeln aber wird mir bleiben; in meinem Herzen als Sonnenstrahl, kann selbst der Tod es nicht vertreiben.</p>
<p>Wenn ihr wüsstet, wo ich hingehe, würdet ihr nicht weinen, denn mein Weg führt ins Licht.</p>	<p>Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar. Antoine de Saint-Exupéry</p>
<p>Unser Herz will Dich halten, unsere Liebe Dich umfängen, unser Verstand muss Dich gehen lassen, denn Deine Kraft war zu Ende und Deine Erlösung eine Gnade.</p>	<p>Auch wenn Du uns auf Erden verlässt, die Liebe und die Hoffnung halten Dich fest.</p>
<p>Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.</p>	<p>Engel man weiß nie, wofür man sie braucht ... man weiß nie, wann man sie braucht ... aber sie sind immer da!</p>

<p>Wenn Du bei Nacht die Sterne anschaust, wird es Dir sein, als lachten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache. Du allein wirst Sterne haben, die lachen können. Antoine de Saint-Exupéry</p>	<p>Leuchtende Tage – nicht weinen, dass sie vorüber, sondern lächeln, dass sie gewesen. Rabindranath Tagore</p>
<p>Was Du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Du hast geschafft für Deine Lieben, von früh bis spät, tagaus, tagein. Du warst im Leben so bescheiden, wie schlicht und einfach lebstest Du, mit allem warst Du stets zufrieden, nun schlafe sanft in stiller Ruh'.</p>	<p>Man stirbt nicht, wenn man in den Herzen der Menschen weiterlebt, die man verlässt. Samuel Smiles</p>
<p>Niemand kennt den Tod, es weiß auch keiner, ob er nicht das größte Geschenk für den Men- schen ist. Sokrates</p>	<p>Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen. Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter. Milead A. Yousef Shalin</p>
<p>Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt dennoch, dass es plötzlich Nacht ist.</p>	<p>Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen, die man lange getragen hat, das ist eine tröstliche, wunderbare Sache. Hermann Hesse</p>

<p>Ich bin von euch gegangen nur für einen kurzen Augenblick und gar nicht weit. Wenn ihr dahin kommt, wohin ich gegangen bin, werdet ihr euch fragen, warum ihr geweint habt. Laotse</p>	<p>... und immer sind da Spuren Deines Lebens, Bilder, Augenblicke und Gefühle, die uns an Dich erinnern und uns glauben lassen, dass Du bei uns bist.</p>
<p>Ich danke Dir, Du warst mein Leben. Erfülltest die Tage mit Deinem Sein. Wir gingen zusammen durch Sonne und Re- gen, und niemals ging einer von uns allein. Es war unsere Zeit.</p>	<p>Manche Menschen bleiben für immer, denn sie hinterlassen eine leuchtende Spur in unseren Herzen.</p>
<p>Tretet her, ihr meine Lieben, nehmet Abschied, weint nicht mehr. Hilfe konnt' ich nicht mehr finden, denn mein Leiden war zu schwer. Und nun ziehe ich von dannen, schließ' die müden Augen zu, haltet treu und fest zusammen, gönnt mir nun die ew'ge Ruh'.</p>	<p>Den Tod fürchten die am wenigsten, deren Leben den meisten Wert hat. Immanuel Kant</p>

Kirchlicher Hintergrund

<p>Alles Wachsen ist ein Sterben, jedes Werden ein Vergehen. Alles Lassen ein Erleben, jeder Tod ein Auferstehen. Rabindranath Tagore</p>	<p>Für jene, die in Gott verbunden sind, gibt es keinen Abschied. Papst Pius XII.</p>
<p>Ich weiß nicht, wohin Gott mich führt, aber ich weiß, dass er mich führt.</p>	<p>Lasset uns bei Gottes Walten stille unsere Hände falten. Tapfer seine Wege gehen, wenn wir sie auch nicht verstehen.</p>
<p>Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.</p>	<p>Ich wär so gerne noch geblieben, mit euch vereint, ihr meine Lieben, doch weil es Gott so haben will, geh' ich fort ganz leis' und still.</p>
<p>Für uns ist es der Sonnenuntergang, für Dich aber ein Aufgang.</p>	<p>Meine Kräfte sind zu Ende, nimm mich, Herr, in Deine Hände.</p>
<p>In Gottes Hand liegt unsere Zeit.</p>	<p>In Deine Hände befehle ich meinen Geist; Du hast mich erlöst, Du treuer Gott. Psalm 31,6</p>
<p>Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis bleiben, sondern wird das Licht des Lebens haben. Johannes 8,12</p>	<p>Die Stunde kennt keiner, für mich war sie da.</p>

<p>Die Hoffnung gibt die Kraft zum Weiterleben. Die Liebe gibt die Stärke zum Überwinden der Trauer. Der Glaube ist das tröstende, durch Wolken strahlende Licht.</p>	<p>Nichts geschieht von ungefähr, von Gottes Hand kommt alles her.</p>
<p>Du denkst, Du bist am Ende, am Ende bist Du nicht, Du musst nur durch das Dunkel, und dann wird`s wieder Licht!</p>	<p>Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil, denn Du bist bei mir. Psalm 23</p>
<p>Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.</p>	<p>Nun darf sie schauen, woran sie geglaubt hat.</p>
<p>Herr, Dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.</p>	<p>Bleibe bei mir, Herr, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.</p>
<p>Der Herr gibt's, der Herr nimmt's; was bleibt, ist die Liebe.</p>	<p>Auferstehen ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe.</p>
<p>Die Zeit, Gott zu suchen, ist das Leben. Die Zeit, Gott zu finden, ist der Tod. Die Zeit, Gott zu schauen, ist die Ewigkeit.</p>	<p>Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, wenn er auch gestorben ist. Joh. 11,25</p>

<p>Fürchte Dich nicht, ich habe Dich erlöst, ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen: Du bist mein.</p>	<p>Alles gab Gott seinen Lieben ganz, alle Freuden, die unendlichen, alle Schmerzen, die unendlichen – ganz!</p>
<p>O weinet nicht, ihr Lieben mein, blickt nicht zum dunklen Grabe. Ich darf mich nun im Himmel freuen, wo ich so gut es habe. Da schau ich Gottes Angesicht und ruh in seinem Herzen; da ist es ewig Tag und Licht, da weiß man nichts von Schmerzen.</p>	<p>Gott ist die Liebe. Und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. Joh. 4,16</p>
<p>Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag. Dietrich Bonhoeffer</p>	<p>Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen und wollte doch so gern noch bei uns sein. Gott, hilf uns, diesen Schmerz zu tragen, denn ohne Dich wird alles anders sein.</p>
<p>In ihm sei's begonnen, der Monde und Sonnen an blauen Gezelten des Himmels bewegt. Du, Vater, Du rate, lenke Du und wende, Herr, Dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.</p>	<p>Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Berg zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um Dich und sprach: „Komm heim.“</p>

<p>Der Tod eines geliebten Menschen ist die Rückgabe einer Kostbarkeit, die Gott uns nur geliehen hat.</p>	<p>Es ist so schwer, wenn sich der Mutter Augen schließen, zwei Hände ruh'n, die einst so treu geschafft, wenn uns're Tränen still und heimlich fließen, uns bleibt der Trost: Gott hat es wohl gemacht.</p>
<p>Der Anfang, das Ende – o Herr, sie sind Dein. Die Spanne dazwischen – das Leben – war mein.</p>	<p>Das Wichtigste im Leben hat sie uns überlassen. Die Spuren ihrer Liebe.</p>